

Prüfbericht Nr. 6204/5/23
vom 26.03.2024

über die Betriebsbeurteilung nach ErsatzbaustoffV

Überwachungszeitraum:	Erstaudit
Firma:	Carl Rumpel GmbH Lehmkamp 3 23701 Süsel
Werk:	Süsel
Werksnummer:	-
Ersatzbaustoffe:	Asphalt-RC 0/22 Misch-RC 0/45 Beton-RC 0/45 HGT-RC 0/45
Ausgabe des WPK-Handbuches:	Stand 07.08.2023
Prüfung durch:	Herrn Lobach
Dokumentenprüfung am:	26.09.2023
Prüfung im Werk am:	26.09.2023
Teilnehmer:	Herr Rumpel

Der Prüfbericht umfasst 6 Seiten und 1 Anlage.

		vorhanden/ Anwendung	Bewertung (1, 2, 3)	Anmerkungen/ Erläuterungen
1	Organisation			
1.1	Organigramm/Organisationsplan	ja	1	Kap. 2.1 Organigramm
1.2	Werkleiter	nein		Ansprechpartner Werk: Herr Cassel
1.3	Ist der Standort gemäß Entsorgungsfachbetriebsverordnung – EfbV zertifiziert?	Nein		
1.4	Verfügt der Standort über die erforderlichen Genehmigungen für die Produktion von Ersatzbaustoffen?	Ja		Genehmigung Nr. 23/580.40-71/55-041 vom 10.12.2003 des Landesamtes für Natur und Umwelt, Flintbek sowie weitere §15 Genehmigungen
1.5	Wurde ein WPK-Beauftragter von der Werks- bzw. Geschäftsführung schriftlich ernannt?	ja	1	2.3 Beauftragter der Werks- bzw. Geschäftsführung Herr Rumpel
1.6	Sind Aufzeichnungen über eine aktuelle Bewertung der WPK durch die Werks- bzw. Geschäftsleitung vorhanden?	Entfällt		
2	Handbuch			
2.1	Ist ein WPK-Handbuch vorhanden?	ja	1	Stand 07.08.2023
2.2	Sind die zu beurteilenden Produkte im WPK-Handbuch aufgeführt?	ja	1	Kap. 1. Zweck, Tabelle
2.3	Sind vom Produzenten Verfahren zur WPK im WPK-Handbuch dokumentiert?	ja	2	Prüfrytmen für die Fremdüberwachung müssen benannt werden
2.4	Ist das Personal über die für seine Arbeit erforderlichen im WPK-Handbuch dokumentierten Verfahren informiert?	nein	3	
2.5	Stehen dem Personal die Dokumente des WPK-Handbuches, die für dessen Arbeit erforderlich sind, an einem geeigneten Ort zur Verfügung?	ja	1	Mappe im Radlader
3.	Lenkung der Dokumente und Daten			
3.1	Werden die Dokumente des WPK-Handbuches, die an das Personal herausgegeben werden, vom autorisierten Personal geprüft und für den Gebrauch genehmigt?	nein	3	Freigabe fehlt noch
3.2	Ist auf den Dokumenten des WPK-Handbuches der aktuelle Bearbeitungsstand zu erkennen?	ja	1	Stand 07.08.2023
3.3	Ist in dem WPK-Handbuch beschrieben, wer für regelmäßige Überprüfung und nötigenfalls Überarbeitung von Dokumenten des WPK-Handbuches verantwortlich ist?	ja	1	Kap. 2.2 Verantwortungs- matrix

		vorhanden/ Anwendung	Bewertung (1, 2, 3)	Anmerkungen/ Erläuterungen
3.4	Wird im WPK-Handbuch beschrieben, mit welcher Dauer überarbeitete und gegenstandslose Dokumente sowie die Dokumente zur Überprüfung der Produktionskontrolle aufbewahrt werden? Dauer der Aufbewahrung?	ja	1	Kap. 6 Aufzeichnungen 5 Jahre
3.5	Gibt es eine Sammelliste zur Feststellung des aktuellen Änderungsstandes der Dokumente, um die Anwendung ungültiger Dokumente auszuschließen?	ja	1	Handbuch wird nur vollständig revidiert. Es ist nur eine einzelne Druckfassung vorhanden
4	Angaben zum Ausgangsmaterial			
4.1	Erfolgt eine Eingangskontrolle?	ja	2	Kap. 4 Lenkung des Produktionsprozesses Ergänzung: „Dokumentation nur bei Auffälligkeiten“ folgt noch
4.2	Enthält der Annahmeschein alle erforderlichen Angaben gemäß EBV §3?	ja	2	Wird noch um die Angaben AVV-Nr. ergänzt
4.3	Gibt es Analysen zu den Materialeingängen?	teilweise	1	
4.4	Erfolgt eine zweckentsprechende Lagerung und Kennzeichnung der Materialien?	ja	1	mittels Schilder
5	Produktion			
5.1	Sind sämtliche für die Produktion der Ersatzbaustoffe notwendigen Maschinen in der direkten Verantwortung des Produzenten?	nein		Erfolgt über Nachunternehmer
5.2	Welche wesentlichen Produktionsschritte, die die Eigenschaften des Ersatzbaustoffes beeinflussen, werden durch Dritte übernommen?			Brechen, Sieben
5.3	Wenn ja, durch wen werden diese übernommen?			Fa. Niebuhr Abbruch und Recycling GmbH & Co. KG, Tröndel
5.4	Gibt es Qualifikationsnachweise für die Unterauftragnehmer?	ja	1	Entsorgungsfachbetrieb
5.5	Wird dieses durch Verträge dokumentiert?	nein	1	
5.6	Trägt der Hersteller weiterhin die Gesamtverantwortung für die Produkte?	ja	1	
5.7	Art der Aufbereitungsanlage mobil/stationär			Mobile Anlage
5.8	Welche wesentliche Anlagenkomponenten (Typ) sind vorhanden?			Keestrak R3 (Brecher mit Überkornrückführung, Windsichter und Magnetabscheider)
6.	Prozesslenkung			

		vorhanden/ Anwendung	Bewertung (1, 2, 3)	Anmerkungen/ Erläuterungen
6.1	Verfügt der Produzent über ein durchgehendes System zur Dokumentation des Produktionsprozesses vom Eingang der Materialien über die Zwischenlagerung bis zur Auslieferung des fertigen Ersatzbaustoffes? (Fließdiagramm/Lageplan)	ja	1	4. Lenkung des Produktionsprozesses. 4.1 Fließdiagramm
6.2	Findet eine Produktionsmittelkontrolle statt?	ja	1	Aufgabe des NU
6.3	Sind Abweichungen aufgetreten?	Entfällt		
6.4	Wurde auf die Abweichungen angemessen reagiert?	Entfällt		
7.	Überwachung			
7.1	Probenahme			
7.1.1	Durch wen werden die Proben für die Prüfungen im Rahmen der WPK entnommen?			Durch Limbach Analytics, Lübeck
7.1.2	Ist ein Schulungsnachweis für die Fachkunde zur Probenahme der WPK vorhanden?	ja	1	
7.1.3	Erfüllt das Probenahmeprotokoll die Vorgaben der PN 98?	ja	1	
7.1.4	Werden die Rückstellproben für min. 6 Monate so gelagert und behandelt, dass sich deren Eigenschaften nicht durch klimatische Einwirkungen, Vermischung oder Verschmutzungen, wesentlich verändern?	ja	1	Lager (Lehmkamp 3)
7.2	Häufigkeit von Überwachung, Probenahme und Prüfung			
7.3.1	Stimmen die Art, der Umfang und die Häufigkeit der Produktionskontrolle mit dem dokumentierten System überein?	Entfällt		
7.3.2	Sind Aufzeichnungen über die Prüfungen korrekt geführt, auf dem aktuellen Stand und verfügbar?	Entfällt		
7.3.3	Werden die Prüfergebnisse ausgewertet und mit der Unterschrift eines Verantwortlichen versehen?	Entfällt		
8.	Lenkung fehlerhafter Produkte			
8.1	Verfügt der Hersteller über ein ausreichend dokumentiertes System zur Erkennung und zum Ausschluss fehlerhafter Produkte (Überschreitung von Grenzwerten) vor der Auslieferung sowie zur Festlegung von korrigierenden Maßnahmen?	ja	1	Kap. 7 Lenkung fehlerhafter Produkte
8.2	Gab es im Überwachungszeitraum fehlerhafte Produkte?	Entfällt		
8.3	Hat der Hersteller die betroffene Menge Material ermittelt?	Entfällt		
8.4	Werden diese fehlerhaften Produkte gekennzeichnet?	ja	1	Kennzeichnung mittels Absperrband

		vorhanden/ Anwendung	Bewertung (1, 2, 3)	Anmerkungen/ Erläuterungen
8.5	Hat der Hersteller Maßnahmen ergriffen, um den Versand des betroffenen Materials zu verhindern?	Entfällt		
8.6	Ist der Kunde benachrichtigt worden, falls er ein solches Material erhalten hat?	Entfällt		
8.7	Sind Gründe für die Nicht-Konformität des Produktes ermittelt?	Entfällt		
8.8	Sind Korrekturmaßnahmen nachvollziehbar aufgezeichnet?	Entfällt		
9.	Handhabung, Lagerung, Behandlung auf dem Produktionsgelände			
9.1	Sind die Lager der Ersatzbaustoffe deutlich und eindeutig gekennzeichnet?	ja	1	Mittels Beschilderung
9.2	Werden die Ersatzbaustoffe so gelagert und behandelt, dass sich deren Eigenschaften nicht durch klimatische Einwirkungen, Vermischung oder Verschmutzungen wesentlich verändern?	ja	1	Werksbegehung am 26.09.2023
9.3	Sauberkeit der Arbeitsgeräte und Lagerflächen?	ja	1	Werksbegehung am 26.09.2023
9.4	Sind Verantwortlichkeiten bzgl. der Lagerung festgelegt?	ja	1	Kap. 2.2 Verantwortungsmatrix
10.	Transport und Anzeigepflichten			
10.1	Enthalten die Lieferscheine die notwendigen Angaben gemäß § 25 der ErsatzbaustoffV? <ul style="list-style-type: none"> • Inverkehrbringer • Angaben zum Ersatzbaustoff • Abfallschlüssel • Überwachungs- und Untersuchungsstelle • Angaben zum Einbau • Menge • Datum • Beförderer 	nein	3	Lieferschein unvollständig
11.	Schulung			
11.1	Wird der Schulungsbedarf festgestellt und dokumentiert?	ja	1	Kap. 10 Schulung des Personals
11.2	Wurde ein Schulungsplan erstellt?	ja	1	
11.3	Gibt es Nachweise, die die Qualifikation der Mitarbeiter bescheinigen?	ja	1	Schulung „Der Weg durch die Ersatzbaustoffverordnung“ vom 01.09.2022 Herr Jan Rumpel
12.	Auflagen			
12.1	Auflagen aus der Betriebsbeurteilung	ja		Siehe Abweichungsbericht

		vorhanden/ Anwendung	Bewertung (1, 2, 3)	Anmerkungen/ Erläuterungen
12.2	Auflagen aus vorangegangenen Betriebsbeurteilungen.	Entfällt		

Rev. 2.2, 09/2023

- Bewertung 1: Die Anforderungen der Ersatzbaustoffverordnung werden erfüllt.
 Bewertung 2: Die Anforderungen der Ersatzbaustoffverordnung werden weitgehend erfüllt. Die erforderlichen Maßnahmen liegen im Verantwortungsbereich des Herstellers.
 Bewertung 3: Die Anforderungen der Ersatzbaustoffverordnung werden nicht erfüllt. Die erforderlichen Maßnahmen werden im Abweichungsbericht festgelegt (siehe Anlage)

Die Betriebsbeurteilung ist nach Behebung der Abweichungen bestanden. Der Betrieb ist hinsichtlich der technischen Anlagenkomponenten, der Betriebsorganisation und der personellen Ausstattung geeignet, mineralische Ersatzbaustoffe herzustellen.

a s p h a l t - l a b o r
Arno J. Hinrichsen GmbH & Co. KG


 Dipl.-Ing. Lobach
 Prüfstellenleitung

asphalt-labor

Arno J. Hinrichsen GmbH & Co. KG
Anerkannte Prüfstelle gemäß „RAP Stra“ für alle
Arten von Baustoffprüfungen an Baustoffen und
Baustoffgemischen im Straßenbau

Abweichungsbericht Betriebsbeurteilung gemäß Ersatzbaustoffverordnung

Kapitel: QMF 7.3-7
Ausgabe: 01
Datum: 20.02.2023
Seite: 1

Firma:	Carl Rumpel Gmslt
Werk:	Siesel
Werknummer:	1
Prüfung durch:	H. Lebed

Abweichung	Korrekturmaßnahme	Bezug zum Überwachungs-katalog
1 Personal wird noch nicht über WPK / EPU geschult	Schulungsveranstaltung	2.3
2 Handbuch wird noch nicht freigegeben		3.1
3 Lieferschein ist zu ergänzen, da unvollständig		10.1
4		

Einreichung neuer Unterlagen: Erforderlich Nicht erforderlich
Nachprüfung vor Ort: Erforderlich Nicht erforderlich
Frist: 3 Monate _____

es wurden keine Abweichungen festgestellt

Siesel, 26.09.23
Ort / Datum

Vertreter der Überwachungsstelle

Nachprüfung

Korrekturmaßnahme erfüllt: Ja Nein, s. Abweichungsbericht Nr. _____

ggf. Bemerkungen:

Walsstedt, 26.03.24
Ort / Datum

asphalt-labor

Arno J. Hinrichsen GmbH & Co. KG
Dr.-Herrmann-Lindrath-Str. 1
23812 Walsstedt

Tel. 04554/9920-0 Fax -30
Vertreter der Überwachungsstelle
mail@asphalt-labor.de